

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

12.5.1869 (No. 128)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128.

Mittwoch den 12. Mai

1869.

Bekanntmachungen.

Nr. 10,588. Aus der Georg-Elisabethenstiftung zu Baden für verwaiste vermögenslose Mädchen katholischen Bekenntnisses und aus den vormaligen Baden-Baden'schen Landestheilen sind für das Rechnungsjahr 1868/69 drei Aussteuerpreise zu je 333 fl. 20 kr. zu vergeben und zwar nach der in dem Statut dieser Stiftung vorgeschriebenen Reihenfolge:

ein Preis für eine Dieners-Waise aus den gesammten vormaligen Baden-Baden'schen Landestheilen;

ein Preis für den vormaligen Oberamtsbezirk Mahlberg mit den Orten Wagenstadt und Heiligenzell;

ein Preis für das ehemalige Oberamt Eberstein mit den Orten: Hilpertsau, Gausbach, Ottenau, Lauterbach, Kreiselsheim und Au.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn um den einen oder andern Preis keine geeignete Bewerberin auftritt, der betreffende Preis an eine Waise eines andern altbadischen Ortes vergeben werden kann.

Die armen, wenigstens vaterlosen Waisen weiblichen Geschlechts, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, und sich um einen Aussteuerpreis bewerben wollen, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen an ihre geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten zu wenden und dieselben um Ausstellung von Zeugnissen über Alter, Ehrbarkeit, Arbeitsamkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse und um Vorlage ihrer Gesuche nebst Zeugnissen hierher zu bitten.

Die Bürgermeister des Bezirks werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1869.

Groß. Bezirksamt.

Salzer.

Nr. 10,390. Nach Erlaß Groß. Verwaltungshofs vom 26. v. M. Nr. 13,022 sind aus der altbadischen Stiftungskasse in Offenburg für das Rechnungsjahr 1868/69 drei Aussteuerpreise, jeder zu 333 fl. 20 kr. an tugendhafte arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus den vormaligen Baden-Baden'schen Landestheilen zu vergeben.

Die etwaigen Bewerberinnen um diese Preise werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen an ihre geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten zu wenden und dieselben um Ausstellung von Zeugnissen über Alter, Ehrbarkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse und um Vorlage ihrer Gesuche nebst Zeugnissen hierher zu bitten.

Die Bürgermeister des Bezirks werden veranlaßt, dies in ortsüblicher Weise in den Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1869.

Groß. Bezirksamt.

Salzer.

Die höchstselige Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden hat zur Unterstützung Baden-Baden'scher Untertanen, welche durch besonderes Unglück, z. B. durch lange Krankheit, durch erlittenen Diebstahl u. dgl., in Armuth gerathen sind, alljährlich 80 fl. gestiftet, welche für das Jahr 1868/69 zu vergeben sind.

Die Bewerber um diese Stiftung aus den vormaligen Baden-Baden'schen Landestheilen werden aufgefordert, ihre Gesuche durch die geistlichen und weltlichen Ortsbehörden binnen 4 Wochen dahier einzureichen.

Die Bürgermeister des Bezirks werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1869.

Groß. Bezirksamt.

Salzer.

Nr. 10,391. Die höchstselige Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden hat zur Kleidung armer, besonders kranker Waisen oder alter gebrechlicher Leute aus den vormaligen Baden-Baden'schen Landestheilen alljährlich 40 fl. gestiftet, welche für das Jahr 1868/69 zu vergeben sind.

Die Bewerber um diese Stiftung werden aufgefordert, ihre Gesuche durch die geistlichen und weltlichen Ortsbehörden binnen 4 Wochen dahier einzureichen.

Die Bürgermeister des Bezirks werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1869.

Groß. Bezirksamt.

Salzer.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 10,754. Müller Wilhelm Elser in Ruxheim beabsichtigt, das hölzerne Mähwerk in seiner Mühle durch ein eisernes zu ersetzen, wodurch sowohl die innere Einrichtung der Mühle, als auch der Wasserbau einige Veränderungen erleidet.

Wir bringen dies gemäß Art. 10 des Gewerbegesetzes vom 20. September 1862 und der §§. 13—24 der Vollzugsverordnung dazu vom 24. September 1862 zur allgemeinen Kenntniß, mit dem Anfügen, daß die Beschreibung des Unternehmens nebst Plänen während 14 Tagen zur Einsicht der Betheiligten bei dem Gemeinderath Ruxheim ausliegt und daß etwaige Einwendungen dagegen binnen der gleichen Frist schriftlich oder mündlich, entweder vor dieser Behörde oder vor dem Bezirksamt hier, bei Vermeidung des Ausschlusses, anzubringen und zu begründen sind.

Karlsruhe, den 11. Mai 1869.

Groß. Bezirksamt.

Salzer.

Bekanntmachung.

Die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes und der Gebäude im Steuerdistrikte Karlsruhe betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. März 1869, Tagblatt Nr. 85, 86 und 90, wird die Flächengehaltsabschätzung und die Ermittlung des Besitzstandes am

Mittwoch den 12. Mai l. J., Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr,
in der **Herrenstraße** fortgesetzt und sich während dieses und folgenden Tages bis auf die **kleine Herrenstraße** und **Blumenstraße** erstrecken, wovon die betreffenden Grund- und Gebäudeeigentümer in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe, den 11. Mai 1869.

Das Bürgermeisteramt.

Badischer Frauen-Verein.

An Geschenken für das **Luisenhaus** und die **Bereinsklinik** haben wir erhalten: von Ihrer Großherzogl. Hoheit der Prinzessin Elisabeth 100 fl.; von Ihrer Großherzogl. Hoheit der Fürstin Hohenlohe 50 fl.; von Frau v. B. 2 fl.; von Frau W. 1 fl.; von Frau E. L. 30 fr.; von M. v. S. 1 fl.; von Frau geb. Kämmerer Frohmüller Wwe. 1 fl.; von Ungenannt 1 fl.; von Frau Synagogenrath Auerbach Wwe. 1 fl.; von Fräulein Marie Harscher 1 fl.; von L. H. 1 fl.; von v. G. 1 fl.; von Frau Hauptmann Becker Wittwe in Rastatt zum Gedächtnisse des 8. April als Geburtstag ihres + Kindes Clara 25 fl.; von Frau Maurer Peter 1 fl. 45 fr.; von Wittwe H. und Frau Sch. 3 fl. 45 fr.; von Frau Kaufmann Isaaß Ettlinger 1 fl. 45 fr.; von Frau Oberrechnungs Rath Eberle 1 fl.; von Frau Oberrevisor Seegmüller 1 fl.; von Frau Lyceumslehrer Dreher 1 fl.; von Frau Banquier A. 1 fl.; von Herrn Partikulier Griesbach 2 fl.; von Frau Fabrikant R. 2 fl.; von Ungenannt 11 Ellen Baumwollenzug; von Frau Assessor Wielandt 6 Paar wollene und 6 Paar baumwollene Kinderstrümpfe, 2 Unterröcken; von dem Comite der am 6. und 13. März d. J. im Museum zu Gunsten der hiesigen Frauenvereine stattgehabten Vorstellungen: eine Korbwiege; ferner durch Nachlaß an einer Rechnung von Lithograph Simon 45 fr. Den freundlichen Gebern sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 9. Mai 1869.

Das Central-Comite.

3.1. Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am Freitag den 21. Mai d. J., als an dem Geburtstage der hochseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhaussaale Nachmittags 4 Uhr statt.

Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier, sowohl von Seiten der Herrschaften als der Dienstboten, zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.

Karlsruhe, den 12. Mai 1869.

Der Verwaltungsrath.

2.1. Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 13. Mai, Abends halb 8 Uhr, findet in dem Saale der Landesgewerbehalle die diesjährige Generalversammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder, mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme, freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

- Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes,
2) Bericht des Kassiers,
3) Neuwahl des Ausschusses.

Bekanntmachung.

Sonntag den 23. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, findet im Rathhause zu Welschneureuth eine landwirthschaftliche Bezirksversammlung mit Besprechung statt. Gegenstände der Tagesordnung sind:

1. Wahl eines ersten Vorstandes.
2. Besprechung über Herstellung zweckmäßiger Düngerstätten, über Vorschusskassen und über die richtige Verwerthung der Milch durch Verkauf.

Alle Mitglieder des Vereins und sonstige Freunde der Landwirthschaft sind hierzu eingeladen.
Karlsruhe, den 5. Mai 1869.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Forschner.

Aufforderung.

2.2. Die am 19. Februar d. J. dahier kinderlos verstorbene Regimentsarzt **Dr. Joseph Wallerstein Wittwe, Bertha, geb. Mayer** von hier, hat nach einem vorliegenden öffentlichen letzten Willen derselben unter Andern die Bestimmung getroffen:

„Ich vermache zu Eigenthum allen hiesigen christlichen und israelitischen Wohlthätigkeits-Anstalten, einschließlic der freiwilligen Feuerwehr und der Großherz. Siechen-Anstalt in Pforzheim, zu gleichen Theilen miteinander 300 fl., sage Dreihundert Gulden.“

Die Herren Vorstände der hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten werden daher auf

Mittwoch den 12. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten, **Waldhornstraße Nr. 30** dahier, eingeladen, um ihre Ansprüche an das Vermächtniß geltend zu machen, widrigenfalls dieselben bei der Verlassenschafts-Auseinanderlegung keine Berücksichtigung finden können.
Karlsruhe, den 5. Mai 1869.

Der Großh. Notar **Karl Philippi.**

2.1. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 14. Mai 1869,
Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Lyceumsstraße Nr. 6 (Ecke der Lammstraße) im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse, gegen gleich baare Zahlung versteigert: 7 neue viereckige Wirthstische, 24 neue Bretterstühle, 2 Bänke, 1 Küchenschrank, 1

Küchenschrank, 10 Tischtücher, 1 großer neuer eiserner Kochherd mit kupfernem Wasser-schiffe, welcher bei Ankauf 160 fl. kostete, Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen, 3 Erdöllampen mit Flaschenzügen, 2 Namensschilde, 2 kleine Käffer, 3 Ständer, Kleiderbaken, 1 große Partbie Wein- und Bierflaschen, 1 neuer verschließbarer Gänse-stall, sowie verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

2.1. Pfänderversteigerung.

In der Woche vom 14. bis 19. Juni d. J. kommen die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis Lit. W. Nr. 10,000 zum Verkauf. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die versteigerungsbereifen Pfänder noch bis zum 1. Juni d. J. erneuert werden können.

Karlsruhe, den 10. Mai 1869.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Fahrnißversteigerung.

Heute **Mittwoch den 12. Mai**, Morgens 9 Uhr, beginnt die bereits angekündigte Fahrnißversteigerung **Adlerstraße Nr. 28. Baumberger.**

Versteigerung eines Schau-fensters.

2.2. Wegen baulicher Veränderung wird das am Eckhaus des Marktplazes und der Langenstraße 133 dahier befindliche Schau-fenster am **Donnerstag den 13. Mai**,
Nachmittags 3 Uhr,

auf den Abbruch versteigert, wobei der Zuschlag sofort erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Das Schau-fenster hat eine Breite von 40' 7" und eine Höhe von 9' 5". Die Fenster-scheiben (38 Stück) ist jede 3' 5" hoch und 1' 9" breit.

Das Ganze oder getheilt würde nicht nur zu seinem bisherigen Zweck wieder verwendet werden können, sondern es würde auch zur Zierde eines Balkons oder zu einem Warmhaus für Pflanzen sich besonders eignen.

Die Versteigerung wird im Hause selbst, eine Stiege hoch, stattfinden, und werden die Steigerungsbedingungen s. Z. zur Kenntniß vorgelegt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit Alkov, 2 Mansarden, Magdkammer, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

2.1. Akademiestraße 30 ist im Seitenbau im zweiten Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau.

* Bahnhofstraße 6 ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus sammt allen übrigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten, und das Nähere daselbst im zurückstehenden Hause zu erfragen.

* Kasernenstraße 6 ist eine Mansarden-wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Juli d. J. billig zu vermieten.

Langestraße 116 ist auf den 23. Juli eine Wohnung im zweiten Stock des Hintergebäudes, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres im Laden bei Frau Bäcker Hafner.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Waldstraße 32a, neben dem Römischen Kaiser, ist ein geräumiger Laden mit Comptoir und Wohnung und der 4. Stock im Ganzen oder in 2 Wohnungen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei J. L. Distelhorst (parterre) daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Waldstraße 37 ist ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. Langestraße 193 ist ein Laden mit Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten, auch kann der Laden mit Comptoir getrennt abgegeben werden. Näheres ebendasselbst im dritten Stock links.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit freundlicher Aussicht, ist sogleich zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1 im dritten Stock rechts.

— Kleine Herrenstraße 11 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer auf 15. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

— Neue Waldstraße 77 sind im 2. Stock 2 möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

3.2. Schön möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 47 parterre.

*2.1. Jähringerstraße 5 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, unmöblierte Zimmer mit Holzplatz sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock.

* Langestraße 54 ist ein unmöbliertes Zimmer nebst Alkov, in den Hof gehend, an eine stille Person auf den 1. Juni oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock bei Frau Wittwe Bühler.

Daselbst steht ein **Mehlkasten**, zugleich als Kadentisch dienend, eine **Mehlwaage** und ein **Defständer** nebst Zugehör wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

* Innerer Zirkel 10, Eingang Adlersstraße durch das Hofthor, ist parterre ein schönes, bequem möbliertes Zimmer, Aussicht gegen das Schloß, sogleich beziehbar, zu vermieten.

— Jähringerstraße 76, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf den ersten Juni zu vermieten.

Wohnungsgejuch.

*2.1. Eine ruheliebende Familie sucht zum Oktoberziel eine Wohnung von 7 Zimmern und Zugehör, unsern dem Theater gelegen. Adressen unter Chiffre D nimmt das Kontor des Tagblattes an.

* N. B. Nr. 3132. **Wohnungs-Gejuch.** Auf 23. Oktober wird eine schöne Wohnung, bestehend in 4—6 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u., — außerdem auch Stallung und Dienerzimmer, wenn solches vorhanden —

von einer kleinen, stillen Haushaltung zu mieten gesucht. Adressen hiervon sind abzugeben auf dem

Commissions-Bureau von J. Scharpf, Amalienstraße 71 im 2. Stock.

Kost- und Zimmergejuch.

* Auf 1. Juni d. J. wird für einen jungen Herrn ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer bei einer anständigen Familie zu mieten und ebenso in oder außerhalb dem Hause die Verköstigung gesucht, am liebsten im mittlern Stadttheil. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Laden.

* Ein ordentliches, gesetztes, Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Laden.

2.1. Langestraße 36 findet ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Eckladen.

2.1. Zwei zuverlässige Personen werden sogleich gesucht, wovon die eine gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und die andere die Pflege und Wartung kleiner Kinder gut versteht. Näheres Kriegsstraße 47.

* Ein solides Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen Langestraße 217 parterre, links.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen, bügeln und mit Kindern umzugehen versteht, wird zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 14.

* Ein braves Mädchen, welches den häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlersstraße 11.

* Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, welches schon gedient hat, waschen und putzen kann, findet sogleich einen Dienst: Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14 im untern Stock.

* Es wird zum sofortigen Eintritt und für guten Lohn ein braves, reinliches und arbeitames Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und bügeln kann. Näheres Stephaniensstraße 92.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 85 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 111.

Ein Diener,

welcher gut serviren kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solcher eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 16.

Ein Reisegefährte

in's Karlsbad wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Offene Lehrstelle.

Für einen gut erzogenen jungen Mann ist in einem hiesigen Kn-gros-Geschäfte eine Lehrstelle frei. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgejuch.

* Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, welchem außer dem Comptoirfache auch Gelegenheit zur Erlernung der Cigarrenfabrikation geboten ist, wird unter günstigen Bedingungen sogleich angenommen bei

Rud. Seilbronner, Langestraße 11.

Beschäftigungs-Antrag.

* Einige tüchtige Arbeiterinnen finden Beschäftigung bei Mathilde Walfer, Kleidermacherin, Ritterstraße 12.

Stellegejuch.

Ein cautionsfähiger braver Mann, der beim Militär diente und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle auf einem Bureau oder als Diener in einem Handlungshause. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*** N. B. Nr. 3139. Commis-Stelle-Gejuch.**

Ein in Buchhaltung und Ladengeschäft geübter, mit guter Empfehlung versehener junger Mann, welcher im Verkauf von Spejerei- und anderer Waaren seine Lehre beendet, wünscht alsbald eine seinen Leistungen entsprechende Stelle zu erhalten. Dessen Empfehlung liegt zur Einsicht bereit auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

*2.1. Ein solider und zuverlässiger Mann (Familienvater) mit hübscher Handschrift wünscht außerhalb seiner Bureaustunden wenn möglich ständige Beschäftigung im Schreibfache (auch dictando) und sichert pünktliche Besorgung zu. Etwaige Adressen vermittelt das Kontor des Tagblattes unter X. Y.

Verloren.

* Ein **Ohring** mit blauem Email und Perlen wurde verloren. Der Finder wolle ihn gegen Belohnung vorderer Zirkel 11 abgeben.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Zu verkaufen: ein großer tannener Tisch mit Delfarbanstrich und ein Klappentisch in Kirschbaumholz. Das Nähere Herrenstraße 19 im dritten Stock.

* Ein gut erhaltenes **Klavier** ist sogleich billig zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße 45 im Gartenpalais.

* Langestraße 117 ist wegen Wegzug ein **Mehlkasten** und eine **Kinderbettlade** zu verkaufen.

Billigst zu kaufen sind:

Meher's Konversationslexikon, vollständig in 15 Brachbänden, neu; **Meher's Handatlas** mit 100 Karten, ganz neu, Brachteinband.

Bei Abnahme beider Theile zusammen werden noch günstigere Bedingungen eingegangen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

neuer
Basser-
kostete,
sachen,
2 Na-
länder,
und
Hänse-
tor.

d. J.
Pfan-
erkaufe.
öffent-
sreisen
neuert

Mai,
gefün-
r. 28.
er.

hau-

ird das
angen-
ter am

schlag
Gebot

on 40'
fenster-
ch und

ht nur
wendet
ch zur
Warm-

selbst,
den die
enntnis

uche.

Stock
ern mit
Küche,
nietzen.

Seiten-
mit 4
zu ver-

Woh-
mmern,
schhaus
uf 23.
daselbst

arden-
Küche,
billig

Verkaufsanzeige.

Eine noch gut erhaltene Garnitur **Wüsch-Möbel** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt in dem Tapezier- und Bettengeschäft von **S. Kirchenbauer**, Lammstraße 12.

Kaufgesuche.

3.3. Eine **Zimmerdouché** wird zu kaufen gesucht: **Karlstraße 13 a im zweiten Stock.**

3.2. Zu kaufen wird gesucht: eine gebrauchte, sich noch in gutem Zustand befindliche **Kaffelesche, Droschke oder Phaeton.** Etwaige Anerbieten beliebe man schriftlich im Kontor des Tagblattes einzureichen.

*2.1. Drei noch in gutem Zustand befindliche **Fenster**, je 4, 7" hoch und 4' breit, werden zu kaufen gesucht: **Langestraße 133 eine Stiege hoch.**

* Zu kaufen wird gesucht: eine gebrauchte, sich noch in gutem Zustand befindliche **Ladeneinrichtung** zu einem Spezereigeschäft. Näheres Erde der Akademie- und Karlstraße im Laden.

* Es wird ein gut erhaltenes **Klavier**, womöglich **Pianino**, zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben im Kontor des Tagblattes unter **Chiffre 1000.**

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Thorwart Heugst am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthör** abgeben. **L. Lazarus aus Bruchsal.**

Unterrichts-Anzeige.

* Eine Dame, welche mehrere Jahre in Frankreich und England als Erzieherin gewirkt hat, wünscht Unterricht zu ertheilen in der französischen und englischen Sprache. Zu erfragen **Academiestraße 21.**

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Geehrten Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß ich wegen Verpachtung meines Geschäfts aus meinem Hause, **Karlstraße 4**, gezogen bin und nun **Promenadeweg 2** wohne.

Julius Steiner,
Bierbrauereibesitzer.

Feinsten Emmenthaler, Backstein-, alten Parmesan-, Edamer und Rahmkäs empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße 233.

Kaffee,

fein braun, braun, hochgelb, gelb und grün, **Java**, sowie **Ceylon** von vorzüglichem Geschmack empfiehlt

Louis Stroh,
Langestraße 87.

Gefrorenes

täglich in 6 verschiedenen Sorten, sowie **Carafe frappée**, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen etc. etc. **Robes Eis**, süßen Schlag- und Kaffee-Rahm, **Meringues** etc. zu jeder Zeit vorrätig empfiehlt

Th. Compter, Hof-Conditor.

Friedrich Römhildt,
Langestraße 233,

empfehlen wieder frisch geräucherte ächte **Frankfurter Bratz, Leber-, Cervelat- und Blutwürste**, ächten westph. **Schinken, Preßkopf**, feine **Göttinger und Braunschweiger Würste.**

4.1. **Liebig-Liebe's**
Nahrungsmittel in löslicher Form
im Vacuum dargestellt von Apotheker **J. Paul Liebe in Dresden.**
Dieses lieblich schmeckende Präparat gibt durch einfache Lösung in lauwarmem Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das unständliche Kochen) die berühmte **Liebig'sche Suppe.**
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutmarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Siedhe etc.
Flacons à 2/3 Pfd. Inb. mit Anweisung à 36 fr. in **Karlstraße** bei Herrn **Th. Brugler, Kronenstraße 19.**
„Durch alle Apotheken zu beziehen!“

Ph. J. Steinhäuser,
Langestraße 122,

empfehlen den verehrlichen Herren Rauchern sein Lager in acht importirten **Havanna, Bremer und Hamburger Cigarren, türkischen Tabaken** und russischen Cigaretten in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu soliden Preisen.

Kinderschwämme

in schönster Qualität billigt bei **Ludwig Fesenbeckh,**
3.2. **36 Langestraße 36.**

Geschäftslokal-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine in der **Erbprinzenstraße 31** bisher betriebene

Colonial-, Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Handlung

in das dem Herrn **Leop. Weiss** gehörige Haus, **Langestraße 87**, verlegt habe. Dankend für das mir vielfach zu Theil gewordene Vertrauen, bringe ich noch zur Kenntniß meiner verehrlichen Kunden, daß ich meinen Artikeln die von Herrn **Leop. Weiss** geführten **Strick- und Wollenwaaren** beigelegt habe, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Louis Stroh.

6.1. **Hr. Baumüller,**

Großh. Hoflieferant, Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.
Repräsentation der ersten Fabriken **Bremens, Hamburgs, Hollands** und der **Havanna** in ausgesuchtem Sortiment von **Cigarren und Tabaken.**
Preise gegen sogenannte **Concurrenz 15% billiger.**

Münchener Sommerlagerbier vom Spatenbräu

ist heute eine frische Sendung eingetroffen bei **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Feinstes Blüthenmehl,

feines **Kunstmehl**

billig bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Senf-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt von Neuem ihre **Senf-Fabrikate** ihren verehrten Abnehmern wie folgt:

Feiner **Tafelsenf** der **Schoppen 12 und 16 fr.,** der **Topf 18 fr.**
Feiner **französischer Senf à l'estragon** der **Schoppen 24 fr.,** der **Topf 24 fr.**
Genueser Sardellen-Senf der **Schoppen 24 fr.,** der **Topf 24 fr.**
Von allen Sorten wird bis zu einem Viertel-Schoppen abgegeben.
Auch ist täglich frisch gemahlene **Senfmehl** zum Gebrauch für **Kranke und Päder** zu haben.
J. J. Samreither, Witwe,
kleine **Herrenstraße 12** im unteren Stock.

Parquet-Lack

(resp. **Bodenwische**), womit auch alte, tannene Böden sehr schön und dauerhaft gewischt werden können, ist stets in bekannter, guter Qualität zu haben bei

2.1. **J. Küst, Langestraße 44.**
Das Neueste in **Bordüren zu Bordhängen, Teppichen und Möbeln** empfiehlt das
Tapezier- und Bettengeschäft von **S. Kirchenbauer, Lammstraße 12.**

3.1. **Neu erfundene gifffreie Zündhölzer** ohne Phosphor, welche sich auf jeder Reibfläche sicher entzünden, sind zu haben in Paquet mit 10 Schachteln zu 8 fr. und 1 Schachtel zu 1 fr. bei

C. B. Gehres,

Kangestraße 139, Eingang Lammstraße.

Sonnenschirme
in Seide und mit
Futter von 2 fl. 30 fr.
bis 10 fl., dieselben
ohne Futter von
1 fl. 28 fr. bis 3 fl.



En-tout-cas
in Seide von 2 fl. 12 fr.
bis 6 fl. 30 fr.

Alpaca-Naturell-En-tout-cas,
auch für Herren, mit
Futter von 2 fl. 30 fr.
bis 3 fl.
empfiehlt

L. Müller, Schirmfabrikant.

Neolz- oder Windharsen,

sechszehnsaitige, mit oder ohne Windfang, eigenes Fabrikat, wie solche von mir auf dem alten Schlosse in Baden-Baden angefertigt sind und unterhalten werden, habe ich eine Parthie im Vorrath gefertigt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,
2.1. Karl-Friedrichstraße 4.

Geschäfts Empfehlung.

Alle Arten Möbel, Betten und Plumeaux, Matrasen, Bettstoffe, sowie ganze Einrichtungen werden unter Garantie äußerst billig abgegeben in dem Möbel-Geschäft von

A. Wildermuth, Möbel-Tapezier.

Anzeige.

* Eine große Auswahl amerikanischer und afrikanischer Sing- und Hervoegel, sowie auch Papageien, Inseparables und mehrere verschiedene andere Sorten Vögel sind nur den 12. und 13. Mai im Gasthaus zur Stadt Straßburg, Kangestraße 111, zu verkaufen.

Lagerbier

aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Chr. Höck,
zum Grünen Hof.

Export-Bier

(vorzüglichen Stoff)

in Flaschen empfiehlt während des Sommers

St. Moninger,
vormals Hack.

2.1.

Kammerer's Bierhalle.

Mittwoch den 12. Mai, Abends 8 Uhr:

Aufstreten des rühmlichst bekannten

Charakterkomikers

Adolf Fleischmann
aus Nürnberg mit Begleitung. *

Anzeige.

Mittwoch den 12. Mai, 3-4 Uhr, **letzter Vortrag** des Literaturcursus von **Sehring** und Montag den 24. Mai, 4 1/2 Uhr, **Schluß** der **Metrikstunden.**

A. H.!

Zum heutigen Geburtstags meine herzlichste **Gratulation.**

Karlsruhe, den 12. Mai 1869.

C. Sch

Anzeige.

Auf bevorstehende Pfingsten erlaube ich mir, meinen werthen Kunden mein reichsortirtes Mehllager bestens zu empfehlen:

feinstes **Blüthenmehl** das Pfund 7 fr., das Achtel 1 fl. 24 fr.,

„ **Kunstmehl** das Pfund 6 1/2 fr., das Achtel 1 fl. 18 fr.,

„ **Kunstmehl** Nr. 2 das Achtel 1 fl. 12 fr.

Bei Abnahme von halben oder ganzen Säcken bedeutend billiger.

Zugleich bitte ich darauf zu achten, daß mein Laden zukünftigen Samstag, Sonntag und Montag geschlossen ist.

N. J. Somburger,

Kronenstraße 52.

3.2

Das Geschäftslokal der Damen-Wäsche-Fabrik

befindet sich von heute an

Gasse der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße 31,
was ich hiermit empfehlend anzeige.

V. Rothenberger.

2.1.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal verlassen und solches

16 kleine Herrenstraße 16

verlegt habe.

Dankend für das bisherige Vertrauen bitte ich, mir solches auch fernerhin zu bewahren und sehr geneigten Aufträgen entgegen.

Achtungsvoll

M. Germ, Blechnermeister.



F. Mayer & Cie.,

7.1.

Grossh. Hoflieferanten,

Repräsentanten von Christoffle & Cie.,

Carl-Friedrichstrasse 23,

CARLSRUHE,

empfehlen ihr grosses Lager von

ORFÈVRENERIE CHRISTOFFLE

zu den herabgesetzten Fabrikpreisen,

Porzellan-, Crystall- und Glaswaaren,

Britannia-Metall-, Kupfer- und Blechwaaren,

Beleuchtungs-Gegenstände aller Art,

Pendules und Wanduhren,

Galanterie- und Luxus-Gegenstände,

Einrichtungen für

HOTELS, CAFÉS, RESTAURATIONEN UND PRIVATHÄUSER.

Mühlburger Lagerbier

von Freiherrn von Seldeneck, vorzügliche Qualität, empfiehlt

Friedrich Römhildt,

Langestraße 233, beim Mühlburgerthor.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen von **Dr. A. Koch.** 12. Aufl. Preis 27 fr.

Borräthig in der **A. Gessner'schen** Buchhandlung.

Dankagung.

* Freunden und Bekannten, welche unserer lieben Mutter und Schwester während ihrer Krankheit durch Besuche und Wohlthaten, sowie durch die ehrenvolle Leichenbegleitung ihre so liebevolle Theilnahme bewiesen, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 10. Mai 1869.

**Karl Philipp,
Joseph Gummerich.**

3.2.

Museum.

Freitag den 14. d. M. findet der Umzug der Wirthschaft vom Winter- in das Sommerlokal statt.

Samstag den 15. d. M. bei günstiger Witterung Gartenmusik, ausgeführt von der Regimentsmusik des II. Dragoner-Regiments. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Museum.

3.1. Nachdem der Vorstand und Ausschuss zur Vermeidung von Feuersgefahr die Herstellung einer neuen, direkt auf die Gallerie führenden Treppe, sowie einige andere damit zusammenhängende bauliche Veränderungen beschlossen haben, deren Kostenüberschlag auf 5000 fl. berechnet ist, wird zur Berathung hierüber, sowie Bewilligung des erforderlichen Credits gemäß §. 22 Ziff. 5 und 6 der Statuten eine

Generalversammlung

auf **Dienstag den 1. Juni d. J.,** Abends 7 Uhr, im großen Saale anberaumt.

Wir erlauben uns hiezu sämtliche verehrlichen Mitglieder um so dringender einzuladen, als die Wichtigkeit der Sache zahlreichen Erscheinen wünschenswerth macht und eine baldige Beschlussfassung nothwendig erscheint, damit die betreffenden baulichen Veränderungen bis zum Beginn des Winters vollendet sein können.

Karlsruhe, den 9. Mai 1869.

Der Vorstand.

Das Neueste

dieser Saison in:

Pariser Stroh- und Fantasie-Hüten,
" Blumen,
" Coiffuren,
Bräutquirlanden &c.

ist in großer Auswahl eingetroffen und empfehlen

Anna & Marie Levinger,

Modes,

Karl-Friedrichstraße 3.

2.1.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von L. Wacker, Waldstraße 37,

ist für die jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste assortirt in allen Sorten und Größen von Zeug- und Lederschuh und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, was in solidester Arbeit bestens empfiehlt

L. Wacker, Waldstraße 37.

2.1.

Ausverkauf.

Wegen späterer Geschäfts-Aufgabe setze ich meine noch vorräthigen **Weiß- und Kurzwaaren** zu **herabgesetzten** Preisen dem Verkaufe aus.

H. Dobmann, 10 Waldstraße 10.

Pianoforte-Lager

von **Georg Trau Wittwe,**

Zähringerstraße 100.

Bermiethung, Reparatur, Stimmen.

2.1.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Das große Schuh- und Stiefelmagazin von **L. Wacker** aus **Stuttgart, Langestraße 96,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager in elegantester und solidester Arbeit, als:

Lack-, Kitt-, Kalbleder- und Zeugstiefel mit Elastik für Herren und Damen, für Letztere auch mit Knöpfchen und zum Schnüren.

Damen- und Kinder-Ruffenzeugstiefel in schönem Grau, Braun und Schwarz. Damenzeugstiefel, frisch eingetroffen.

Desgleichen Stramin-, Leder- und Zeugpantoffel für Herren und Damen, sowie eine große Auswahl in Kinderstiefeln in Zeug und Leder.

NB. Reparaturen werden pünktlichst besorgt.

22.



Schützengesellschaft Karlsruhe.

Wir geben unsern Mitgliedern Kenntniss von der freundlichen Einladung der **Schützengesellschaft in Lüneville** (Frankreich) zur Theilnahme am Schützenfest vom 14.—17. Mai l. J., und bemerken hierbei, daß für die Theilnehmenden bei uns Karten zum Erhalt ermäßigter Fahrten auf den französischen Bahnen bereit liegen; gleichzeitig machen wir auf die uns zugekommenen ferneren Einladungen aufmerksam: zum zweiten internationalen Schützenfest in Straßburg vom 6.—13. Juni l. J., fünften sächsischen Schützenfest in Altenburg vom 27. Juni bis 1. Juli l. J., dreiundzwanzigsten eidgenössischen Schützenfest in Zug vom 11.—21. Juli l. J., rheinisch-westphälischen Preisschießen in Düsseldorf vom 18.—21. Juli l. J., zweiten pfälzischen Bundesschießen in Kaiserslautern vom 8.—12. August l. J., vierten Festschießen des bayerischen Schützenvereins in Fürth vom 22.—29. August l. J.
Der Verwaltungsrath.

Schützengesellschaft Karlsruhe.

Mit Mittwoch den 12. Mai beginnen die Schießtage an **Mittwoch** und **Sonntag** Nachmittags. 2.1.
Der Verwaltungsrath.

In Folge der Bitte

(Tagblatt Nr. 94)

sind für das hochbejahrte Ehepaar aus den gebildeten Kreisen, welches durch Krankheit unverschuldet in tiefe Armuth gerathen und jeder Möglichkeit eines Verdienstes beraubt ist, im Kontor des Tagblattes weiter eingegangen:

A. R. 1 fl.; R. B. 30 fr.; E. E. 1 fl. 10 fr.; P. P. 3 fl. Zusammen 5 fl. 40 fr.
Hiezu laut Tagblatt vom 22.

April 165 fl. 7 fr.

Im Ganzen 170 fl. 47 fr.
wofür im Namen der Betheiligten den edlen Gebern der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Theater in Mühlburg.

Im Saale der **Blume.**

Mittwoch den 12. Mai:

Ein guter Kerl

oder

Der Pelztragen und der Rachelosen.

Posse mit Gesang in 4 Akten von F. Hopp.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Weinstetter, Direktor.

Max Beck,
chir. Instrumentenmacher,

2.1. **Herrenstraße 6,**
empfiehlt vorzügliche **Nasirmesser** und **garantirt für deren Güte.**

Ebendasselbst werden Nasirmesser gut geschliffen und abgezogen bei billigen Preisen.

Biqué-Kleidchen, weiß und chamois,
leinene Kleidchen,

Biqué-Gütchen — für Mädchen und Knaben, —
Pariser Fabrikat,

habe heute die zweite Sendung erhalten, und verkaufe diese Gegenstände zu außerordentlich billigen Preisen.

Leop. Weiss,

Friedrichsplatz 7.

2.1.

Der

Circus Antony & Schumann
aus Basel

beginnt heute, Mittwoch den 12. d. M., auf dem Schloßplatz seine Vorstellungen in der höheren Reikunst und Pferdebesetzung mit seinem zahlreichen Personal und ausgezeichnet dressirten Pferden, auch verschiedenen Clowns und Gymnastikern.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Preise der Plätze: Ein Logenplatz 1 fl. 45 fr., Sperrsitze 1 fl. 12 fr., erster Platz 48 fr., zweiter Platz 30 fr., dritter Platz 18 fr. Militärs bis zum Feldwebel auf den zweiten und dritten Platz die Hälfte, ebenso Kinder unter 10 Jahren auf den ersten und zweiten Platz.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Wir empfehlen uns einem hochgeschätzten Publikum und bitten um gütigen zahlreichen Besuch.
Antony und Schumann, Direktoren.

3.3.

Mittwoch den 12. Mai

Concert

des

Philharmonischen Vereins

im großen Saale des Museums.

Ein deutsches Requiem.

Nach Worten der heil. Schrift für Chor, Soli und Orchester komponirt, von Johannes Brahms.

Unter Direction des Componisten.

Die Soli gesungen von Fr. Marie Hausmann und Hrn. Kammerfänger Hauser.

Anfang 7 Uhr.

Unter Hinweisung auf §. 6 der Statuten wird vor dem Besuch Unberechtigter nachdrücklich gewarnt.

Zhiergearten.

Mittwoch den 12. Mai (selbst bei ungünstiger Witterung)

Letztes Auftreten

der Gebrüder

Montenegro,

sowie

Grosses Concert,

ausgeführt durch die Kapelle des Großh. Leib-Grenadier-Regiments, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Raimund Bürg.**

Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Kasseneröffnung 2 Uhr.

Eintrittspreise für den Zhiergearten die gewöhnlichen, Abonnements- und Freitarten gültig. Für die Vorstellung per Person 12 Fr. Das Comité. weiter. Für Familien im Maximum 36 Fr.

Arbeiterbildungsverein.

2.1. Samstag den 15. Mai Generalversammlung. Tagesordnung: Besprechungen über Beschädigung des Arbeitertages. Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Schachclub!

* Mittwoch den 12. Mai Stiftungsfest. Lokal: Grüner Hof. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater

Mittwoch den 12. Mai. Theater in Baden. **Gös von Berlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten von Göthe.

Donnerstag den 13. Mai. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen, von Förster. Hierauf: **Der verwunschene Prinz.** Schwank in 3 Akten von Blöb. Marie und Euchen: Fräul. Mitius zur dritten Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr. Freitag den 14. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten von Mozart. Königin der Nacht: Fräul. Rudolff zur zweiten Gastrolle.

Sterbefalls-Anzeige.

- 10. Mai. Karoline Spoth, alt 33 Jahre, Ehefrau des Schneiders Spoth.
- 11. Jakob Wagner, Goldarbeiter, ein Chemann, alt 65 Jahre.

Berichtigung eines Druckfehlers

im Tagblatt Nr. 127 vom 11. Mai: Bei den Unterschriften zur Jahresrechnung des Elisabethen-Vereins ist zu lesen: Herr **Oberrechnungs-rath Richard.**

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 13. Mai. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung.

Die Möbelfabrik L. Wittich, Wilhelmsstraße 13,

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstgefertigter Möbel, als: **Polstermöbel, geschnitzte Möbel** u. c., übernimmt die Möblierung ganzer Wohnungen und stellt die möglichst billigsten Preise. **Fensterjalousien** werden schnell und billigt angefertigt. 43.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 12. Mai: Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Philharmonischer Verein: Konzert im großen Saale des Museums, Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 13. Mai: Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Feuer in der Mädchenschule“, Lustspiel in 1 Akt, nach dem Franz., von Förster. Hierauf: „Der verwunschene

Prinz“, Schwank in 3 Akten von Blöb. Marie und Euchen: Fräul. Mitius zur dritten Gastrolle.

Freitag den 14. Mai: Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet. Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. Königin der Nacht: Fräul. Rudolff zur zweiten Gastrolle.

Samstag den 15. Mai: Museum: Bei günstiger Witterung Gartenmusik, Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 16. Mai: Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr. Ausgestellt: 75. Das Baislettgebirge, von G. Seelos. — 76. Weiblicher Studienkopf, von G. Deder. — 77. Im Balde, von A. Schäffer. — 78. Der Eifersüchtige (Thierstück), von F. v. Pausinger. — 79. Gemshod, von Demselben. — 80. Motiv aus der Ramsau, von Jos. Holzner. — 81. Lesendes Mädchen, von Ed. Swoboda. — 82. Ein Fuhrwerk im Wienerwalde, von G. Emel. — 83. Stillsitzen, von W. Schödel. — 84. Der verlorene Posten im indischen Ocean, von J. Selleny. — 85. Aus dem Steinbruch bei Wallsee, von Ranzeni. — 86. Im Keller, von F. F. Friedländer. — 91. Partlie bei Malmühl a. d. Jagst, von G. Weyher. — 92. Die Försterfamilie, von Antonio Beder. — 94. Mädchen im Bregenzer Walde, von Luise von Martens. — 95. Klostergarten, von Luise Streder. — 96. Motiv am Chiemssee, von Derselben. — 97. Ansicht von Kottenburg a. N., von Max Bach. — 98. Reuthe im Bregenzerwald, von Demselben. — 101. Mondnacht an der Elbe, von F. Ebschel. — 102. Blinde, von A. Niedmann. — 104. Eine Marmorbüste, Portrait von Bildhauer Otto Lessing. — 105. Landschaft, von Hans Thoma. — 106. Sonntag im Schwarzwald, Figurenbild, von Demselben. — 107. Motiv aus Forchtenberg am Kocher, von G. Weyher. — 109. Portrait, Photographie von J. und E. Allgeyer. — 110. Die Spieler in Gefahr, von Luitine. — 111.—113. Ein Portrait, ein Jagdstück und ein Früchtestück, von Demselben. — 114. Partlie aus Oberbayern, von W. Boffardt. — 115. Alpenblumen, von Elise Puyroche-Wagner.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Zhiergearten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 Fr., für Kinder 3 Fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 Fr.